

Niederschrift zur Sitzung des Stadtrates der Stadt Fürth

Sitzungstermin: Mittwoch, den 20.05.2015
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Sitzungsende: 16:40 Uhr
Ort, Raum: im Rathaus - großer Sitzungssaal (Zimmer 203)

Alle Mitglieder des Stadtrates wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Bürgermeister

Braun, Markus

Referenten

Parthemüller, Hans Dr.

Mitglieder des Stadtrates

Chen-Weidmann, Gabriele
Giering, Heike
Kaval, Aydin
Middendorf, Claudia Agathe
Orwen, Dagmar

Der Stadtrat war beschlussfähig.

1. Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Oberbürgermeister bekannt, dass für den Stadtrat folgende Anträge und Anfragen eingegangen sind, die im Rahmen des geltenden Geschäftsverteilungsplanes und der Geschäftsordnung wie angegeben weiter behandelt werden:

Antragsteller/in Inhalt	Verwiesen an
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 19.05.2015 – Nochmalige Behandlung des TOP's 16 -ö- „Radverkehrskonzept Fürth“ aus der StR-Sitzung vom 25.03.2015 (Anlage 1 zur Tagesordnung)	Bau- und Werkausschuss

2. Mit dem Nachtrag zur heutigen Sitzung besteht Einverständnis. Die Dringlichkeit der Anträge unter TOP 5.1 -ö- bis 5.4 -ö- wird festgestellt.

3. Die Tagesordnungspunkte 5.1 -ö- bis 5.4 -ö- werden vorgezogen unter TOP 1.1 -ö- bis 1.4 -ö- behandelt, wogegen nicht widersprochen wird. Die Tagesordnungspunkte 1.1 -ö- bis 1.3 -ö- werden anschließend gemeinsam behandelt.

Somit wird die Tagesordnung vom Vorsitzenden so festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Oberbürgermeister Dr. Jung

1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 22.04.2015
2. Vorstellung des Jahresberichtes zur Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Fürth

Referat II - berufsm. StRin Dr. Ammon

3. Stellenplan Rf. IV/ StAM - Neukonzeption (ab 01.07.2015) - Gemeinsame Beschlussvorlage der Referate II und IV
4. Neuorganisation der Reinigungsbereiche - Erhöhung der Fremdreinigungsquote
5. Weiterführung des Projekts "Dokumentenmanagement"

Anträge und Anfragen

- 5.1. Dringlichkeitsantrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.05.2015 - Aufwertung des Sozial- und Erziehungsdienstes
(Nachtrag, vorgezogen unter TOP 1.1 -ö- behandelt)
- 5.2. Dringlichkeitsantrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 19.05.2015 - Schnelle Wiederaufnahme von konstruktiven Verhandlungen im Sozial- u. Erziehungsdienst
(Nachtrag, vorgezogen unter TOP 1.2 -ö- behandelt)
- 5.3. Dringlichkeitsantrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.05.2015 - Aufnahme von Tarifgesprächen im Bereich der Kita's
(Nachtrag, vorgezogen unter TOP 1.3 -ö- behandelt)
- 5.4. Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 18.05.2015 - Solidarität mit den streikenden ErzieherInnen
(Nachtrag, vorgezogen unter TOP 1.4 -ö- behandelt)

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 22.04.2015
SP-Nr. 286	Beschluss: Das Protokoll der Stadtratssitzung vom 22.04.2015 hat in der Sitzung vom 20.05.2015 aufgelegt. Einwendungen wurden nicht erhoben. Die Niederschrift wird somit genehmigt.
einstimmig beschlossen Ja: 44 Nein: 0 Anwesend: 44	

TOP 2	Vorstellung des Jahresberichtes zur Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Fürth
SP-Nr. 287	Protokollvermerk: Der Jahresbericht der Polizeidirektion Fürth zur Kriminalitätsentwicklung in der Stadt Fürth wird zur Kenntnis genommen. (Anlage 2)

TOP 3	Stellenplan Rf. IV/ StAM - Neukonzeption (ab 01.07.2015) - Gemeinsame Beschlussvorlage der Referate II und IV
SP-Nr. 288	Protokollvermerk: Die Anträge von Frau Stadträtin Dr. Heilmaier, CSU, und Herrn Stadtrat Salimi, Bündnis 90/Die Grünen, auf getrennte Abstimmung über das in der Vorlage als „Konzept 2“ bezeichnete Konzept der Amtsleitung StAM wird gegen 29 Stimmen abgelehnt (17:29) . Auf Anregung von Frau Stadträtin Gottwald, DIE LINKE, wird vom Vorsitzenden zugesagt, über die Entwicklung nach Umsetzung des Konzepts in geeigneter Weise zu berichten.
Beschluss: 1. Die 0,50-(Teilzeit-)Stelle 41342, Verw.kraft / Kasse / Be.-Service, EGr 5, im Stadtmuseum erhält einen kw-Vermerk. 2. Die 0,68-(Teilzeit-)Stelle 41344, Service- und Verwaltungskraft, EGr 3, im Stadtmuseum erhält einen kw-Vermerk mit 0,5. Die restlichen Stellenanteile werden bei StAM/Archiv ausgewiesen (Stellenplanbereinigung). 3. Die 0,187-(Teilzeit-)Stelle 41351, Museumsdidaktik/Museumspädagogik, EGr 8, im Stadtmuseum entfällt. 4. Die (Vollzeit-)Stelle 41350, Museumsdidaktik/Museumspädagogik, stv. Leitung Stadtmuseum, wird nach VGr IVa,1a / EGr 10 gehoben und erhält die Funktionsbezeichnung „Sachgebietsleitung Stadtmuseum“.	

5. Im Stadtmuseum wird eine (Vollzeit-)Stelle „Museumsarbeit“, VGr VIb,1a / EGr 6 neu geschaffen.
6. Die 0,50-(Teilzeit-)Stelle 41162, Verwaltungskraft, EGr 5, im RFM entfällt.
7. Die 0,44-(Teilzeit-)Stelle 41167, Veranstaltungshilfe, EGr 1, im RFM erhält einen kw-Vermerk „Austritt“.
8. Die 0,87-(Teilzeit-)Stelle 41161, Museumsdidaktik/Museumspädagogik, stv. Leitung RFM, wird in eine (Vollzeit-)Stelle „Museumspädagogische Fachkraft“, VGr Vb,1a / EGr 9 umgewandelt.
9. Die (Vollzeit-)Stelle 41164, Ausstellungspflege, EGr 3, im RFM erhält einen kw-Vermerk „Austritt“.
10. Die (Vollzeit-)Stelle 41166, Besucherservice, EGr 3 wird in eine (Vollzeit-)Stelle „Museumsarbeit“, VGr VIb,1a / EGr 6, im RFM umgewandelt.
11. Zur Fremdvergabe des Besucherservices erhält das Stadtmuseum ein Budget in Höhe von 65.000 EUR und das Rundfunkmuseum ein Budget in Höhe von 88.000 EUR. Nicht von der Dienststelle zu vertretende Mehrkosten im Hinblick auf den Stundensatz der Fremdfirma sind dem Budget gutzuschreiben.
12. Die Umsetzung des Konzepts sieht keine geringfügigen Beschäftigungsentgelte vor, die dafür bisher angesetzten Ansätze entfallen. Geringfügig Beschäftigte können von StAM eigenverantwortlich aus dem Budget „Besucherservice“ beschäftigt werden.
13. Die Umsetzungsschritte werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

mit Mehrheit beschlossen

Ja: 44 Nein: 1 Anwesend: 45

(Anlage 3)

TOP 4 Neuorganisation der Reinigungsbereiche - Erhöhung der Fremdreinigungsquote

Protokollvermerk:

SP-Nr. 289

Der Vorsitzende sagt auf Vorschlag von Frau Stadträtin Ludwig, SPD, zu, während der Umsetzung der Neuorganisation in den entsprechenden Gremien über den Fortgang zu berichten.

Herr Stadtrat Stich, CSU, regt an zu prüfen, ob es nicht möglich wäre, die Einsparungen teilweise einer Qualitätssteigerung zugute kommen zu lassen. Dem Vorschlag wird nicht widersprochen.

Beschluss:

Die städtischen Objekte werden weiterhin mit eigenen Kräften gereinigt. Jedoch soll das Verhältnis Fremd- und Eigenreinigung angeglichen werden. Dazu werden die im Sachverhalt dargestellten Objekte in Fremdreinigung überführt. Damit werden realistisch Einsparungen von 2,42 Mio. € in neun Jahren erzielt und ab 2025 jährlich 510.020 €.

mit Mehrheit beschlossen **Ja: 36 Nein: 9 Anwesend: 45**

(Anlage 4)

TOP 5 Weiterführung des Projekts "Dokumentenmanagement"

Beschluss:

**SP-Nr.
290**

Im OrgA werden zwei 0,5-(Teilzeit-)Stellen, Sachbearb. im DMS-Team, EGr 10 und EGr 8, geschaffen.

mit Mehrheit beschlossen **Ja: 44 Nein: 1 Anwesend: 45**

(Anlage 5)

TOP 5.1 Dringlichkeitsantrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.05.2015 - Aufwertung des Sozial- und Erziehungsdienstes

Protokollvermerk:

**SP-Nr.
291a**

TOP 5.1 -ö- wird vorgezogen unter TOP 1.1 -ö- behandelt.

Beschluss:

Die Stadt Fürth setzt sich dafür ein, dass die Arbeitgeber möglichst rasch ein Angebot vorlegen. Es wird gesehen, dass die Forderungen der Erzieherinnen und Erzieher einen realistischen Hintergrund haben und es sinnvoll ist, dass die Arbeitgeberseite ein Angebot vorlegen muss, das zu einer schnellen Einigung beider Seiten führt.

Dieses Beschlussergebnis wird auch dem Verhandlungsführer der bayerischen Arbeitgeber, zugleich Bundesvertreter, dem Personalreferenten der Stadt München übermittelt und die Finanz-, Organisations- und Personalreferentin wird diesen Beschluss noch in das entsprechende Gremium beim Arbeitgeberverband einbringen.

einstimmig beschlossen **Ja: 44 Nein: 0 Anwesend: 44**

(Anlage 6)

TOP 5.2	Dringlichkeitsantrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 19.05.2015 - Schnelle Wiederaufnahme von konstruktiven Verhandlungen im Sozial- u. Erziehungsdienst
SP-Nr. 291b	Protokollvermerk: TOP 5.2 -ö- wird vorgezogen unter TOP 1.2 -ö- behandelt.
	Beschluss: Die Stadt Fürth setzt sich dafür ein, dass die Arbeitgeber möglichst rasch ein Angebot vorlegen. Es wird gesehen, dass die Forderungen der Erzieherinnen und Erzieher einen realistischen Hintergrund haben und es sinnvoll ist, dass die Arbeitgeberseite ein Angebot vorlegen muss, das zu einer schnellen Einigung beider Seiten führt. Dieses Beschlussergebnis wird auch dem Verhandlungsführer der bayerischen Arbeitgeber, zugleich Bundesvertreter, dem Personalreferenten der Stadt München übermittelt und die Finanz-, Organisations- und Personalreferentin wird diesen Beschluss noch in das entsprechende Gremium beim Arbeitgeberverband einbringen. einstimmig beschlossen Ja: 44 Nein: 0 Anwesend: 44 (Anlage 7)

TOP 5.3	Dringlichkeitsantrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.05.2015 - Aufnahme von Tarifgesprächen im Bereich der Kita's
SP-Nr. 291c	Protokollvermerk: TOP 5.3 -ö- wird vorgezogen unter TOP 1.3 -ö- behandelt.
	Beschluss: Die Stadt Fürth setzt sich dafür ein, dass die Arbeitgeber möglichst rasch ein Angebot vorlegen. Es wird gesehen, dass die Forderungen der Erzieherinnen und Erzieher einen realistischen Hintergrund haben und es sinnvoll ist, dass die Arbeitgeberseite ein Angebot vorlegen muss, das zu einer schnellen Einigung beider Seiten führt. Dieses Beschlussergebnis wird auch dem Verhandlungsführer der bayerischen Arbeitgeber, zugleich Bundesvertreter, dem Personalreferenten der Stadt München übermittelt und die Finanz-, Organisations- und Personalreferentin wird diesen Beschluss noch in das entsprechende Gremium beim Arbeitgeberverband einbringen. einstimmig beschlossen Ja: 44 Nein: 0 Anwesend: 44 (Anlage 8)

TOP 5.4	Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 18.05.2015 - Solidarität mit den streikenden ErzieherInnen
SP-Nr. 292	<p>Protokollvermerk: TOP 5.4 -ö- wird vorgezogen unter TOP 1.4 -ö- behandelt.</p> <p>Der Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE wird gegen 3 Stimmen abgelehnt (3:41).</p> <p>Herr Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, fragt ergänzend an, ob eine Gebührenrückzahlung an die Eltern für die Zeit des Streiks möglich sei. Der Vorsitzende teilt mit, dass laut der städtischen Kinderbetreuungssatzung dies nicht möglich sei. Die Sozial- und Kulturreferentin wird aber ein mögliches Entgegenkommen prüfen. Ein weiterer Vorschlag des Vorsitzenden ist, die durch den Streik angefallenen Gebührenüberschüsse zweckgebunden im Bereich Kinder und Jugendliche zu verwenden. Diese Vorgehensweise wird einstimmig angenommen (44:0).</p> <hr/> <p>mit Mehrheit abgelehnt Ja: 41 Nein: 3 Anwesend: 44</p> <p>(Anlage 9)</p>

Dr. Jung
Oberbürgermeister

Holmer
Protokollführer

